Venus strahlt im "grössten Glanz"

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **71 (2013)**

Heft 379

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-897668

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Venus strahlt im «grössten Glanz»

Venus ist seit dem Sommer als «Abendstern» nach Sonnenuntergang zu sehen, doch erst im Dezember strahlt sie richtig hell!

Von Thomas Baer

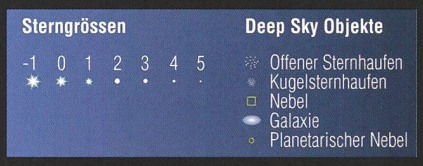
Ihre Rolle als «Abendstern» konnte **Venus** dieses Jahr nicht so richtig ausspielen, da sich ihre Bahn recht Flach über den abendlichen Horizont schwang. Bald nach Sonnenuntergang verschwand auch Venus in den Dunstschichten. Immerhin steigt sie nun gegen Ende Jahr 2013 etwas höher über den Horizont und ihre visuelle Helligkeit erreicht am 6. Dezember 2013 mit -4.7^{mag} den maximalen Wert. Durch das Teleskop betrachtet, erscheint uns der «Abendstern» als abnehmende Sichel, zu Beginn des Monats 39.1", Ende Monat 57.7" gross. Die immer schlanker werdende Venussichel verrät uns, dass ihre untere Konjunktion mit der Sonne nicht mehr fern sein kann und der innere Nachbarplanet bald als «Morgenstern» vor Sonnenaufgang zu sehen sein wird. Der Übergang von ihrer Abend- zur Morgensichtbarkeit vollzieht **Venus** rasch. Sie wird dieses Mal auch nicht unsichtbar, da sie weite 5° nördlich an der Sonne vorbeizieht. Spätestens ab dem 16. Januar 2014 wird der Planet als extrem schmale Sichel (siehe dazu S. 21) auch für das freie Auge deutlich sichtbar!

Die übrigen Planeten

Das dominanteste Gestirn am Winterhimmel ist auch dieses Jahr der Riesenplanet **Jupiter**. Er befindet sich in rückläufiger «Fahrt» in den Zwillingen, nahe des Sterns δ Gemini (Wasat). **Mars** und **Saturn** sind beide erst am Morgenhimmel zu sehen. Der rote Planet geht in den Stunden nach Mitternacht auf, der Ringplanet erst wenige Stunden vor Sonnenaufgang.

Der Sternenhimmel im Dezember 2013

1. Dezember 2013, 23^h MEZ
16. Dezember 2013, 22^h MEZ
1. Januar 2014, 21^h MEZ



Teleskopisch sind am Abendhimmel nach wie vor die äusseren Gasplaneten **Uranus** und **Neptun** zu beobachten. Letzterer geht allerdings schon recht bald unter, während **Uranus** in den Fischen noch etwas länger sichtbar bleibt.

Der Mondlauf im Dezember 2013

Am 1. Dezember 2013 kann man gegen 07:00 Uhr MEZ letztmals die schmale abnehmende Mondsichel, rund 9° über dem südöstlichen Horizont erspähen. Am 3. Dezember 2013 wird im Schlangenträger die **Neumondphase** erreicht. Der Mond erreicht gleichtags mit -19° 33' seine südlichste Deklination. Bereits am 4. Dezember 2013 taucht der zunehmende Mond, nur 39½ Stunden nach seiner Leerphase, wieder am Abendhimmel auf. Gegen 17:00 Uhr MEZ ist die Mondsichel 11° hoch in südwestlicher Blick-richtung zu sehen und trifft tags darauf auf **Venus**. Das **Erste Viertel** verzeichnen die Astronomen am 9. Dezember 2013. Der zunehmende Dreiviertelmond durchschreitet in den folgenden Tagen die Fische und den Widder und steht am 15. Dezember 2013, schon fast voll beleuchtet, 4° nordwestlich von Al-debaran im Stier. Am 16. Dezember 2013 beginnt um 16:16 Uhr MEZ die **längste Vollmondnacht** des laufenden Jahres. Eine Minute nach Mitternacht kulminiert der Erdtrabant 61.6° hoch im Süden! Die genaue Vollmondstellung werden wir diesmal nicht erleben, denn der Mond verabschiedet sich am 17. Dezember 2013 um 07:47 Uhr MEZ tief im Nordwesten. Am Weihnachtstag wird das **Letzte Viertel** im Sternbild der Jungfrau erreicht. (Red.)